

INHALT

EINLEITUNG	15
I. Der Problemzugang.....	15
II. Das verfolgte Anliegen.....	19
III. Voraussetzungen und Gedankengang der Abhandlung.....	22
KAPITEL I:	
DER BEGRIFFLICHE PROBLEMZUGANG.....	25
§ 1. Vertrauen und Verantwortung - der sprachliche Befund.....	25
I. Vertrauen	25
II. Verantwortung	30
III. Ergebnisse	36
KAPITEL II:	
HISTORISCH-POLITISCHE ANALYSEN.....	39
§ 2. Vertrauen und Verantwortung in klassischen englischen Konzeptionen	39
I. Zur Übertragung des rechtssprachlichen Trust-Begriffes auf die Politik	40
II. John Lockes grundlegende Interpretation von Herrschaft	43
III. Zur Entstehung des „responsible government“ im englischen Regierungssystem zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert	47
IV. Zum Wechselverhältnis von Vertrauen und Verantwortung bei Edmund Burke.....	51
V. Zur legalen und konventionalen Ausprägungen des „responsible government“	56
§ 3. Vertrauen und Verantwortung in prägenden amerikanischen Konzeptionen	67
I. Die Federalist Papers	67
II. Zur Fortentwicklung der verfassungsbezogenen Diskussionsansätze.....	73
1. <i>Gesellschafts- und bürokratiebezogene Vertrauens- und Verantwortungsthematisierungen</i>	<i>73</i>
2. <i>Das „Committee on Political Parties“ der APSA und die Bedeutung der Parteien für politische Verantwortung in den USA</i>	<i>75</i>
§ 4. Historisch-politische Erkenntnisse aus der Analyse grundlegender angelsächsischer Konzeptionen.....	79

§ 5. Zur Rezeption von Vertrauen und politischer Verantwortung in französischer Literatur und Staatspraxis vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	83
I. Charles-Louis de Secondat, Baron de la Brède et de Montesquieu und Abbé Emmanuel Joseph Sieyes.....	83
II. Benjamin Constant	86
III. Die Entwicklung der französischen Staatspraxis	91
§ 6. Vertrauens- und Verantwortungskonzeptionen im Wechsel deutscher Verfassungsordnungen.....	97
I. Interpersonales Vertrauen im Spätabolutismus und Nationalsozialismus	97
II. Zur Rezeption und Entwicklung der Lehre von der Ministerverantwortlichkeit in Deutschland	100
1. <i>Johann Karl Immanuel Buddeus und Robert von Mohl als Vertreter des Frühliberalismus.....</i>	<i>100</i>
2. <i>Zur Prägung des Begriffs der Ministerverantwortlichkeit im deutschen Konstitutionalismus</i>	<i>105</i>
3. <i>Max Webers Konzeption zur Parlamentarisierung der Reichsverfassung</i>	<i>107</i>
4. <i>Nachwirkungen des Konstitutionalismus in der Weimarer Republik am Beispiel Fritz Freiherr Marschall von Bieberstein</i>	<i>111</i>
IV. Zur Lehre von der Ministerverantwortlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland	113
§ 7. Vertrauen und Verantwortung bei schweizerischen Autoren.....	119
§ 8. Erkenntnisse aus der Analyse kontinentaleuropäischer Konzeptionen vor dem Hintergrund angelsächsischer Konzepte	127
KAPITEL III:	
SOZIALSTRUKTURELLE UND PHILOSOPHISCHE PROBLEMZUGÄNGE	131
§ 9. Wissenschaftliche Konzeptualisierungen von Vertrauen.....	131
I. Einstellungs- und handlungsbezogene Konzeptualisierungen von Vertrauen: Unterscheidung und politologische Relevanz	131
II. Ausgewählte neuere sozialwissenschaftliche Konzeptualisierungen	142
1. <i>Sozialwissenschaftliche Grundstrukturen von Vertrauensbeziehungen nach Niklas Luhmann</i>	<i>142</i>
2. <i>Sozio-politische Aspekte sozialen Vertrauens nach Anthony Giddens.....</i>	<i>146</i>
3. <i>Multipolare Vertrauensrelationen nach James Coleman.....</i>	<i>148</i>

4. Vertrauen als partielle Parallelität von Interessen nach Russell Hardin	153
5. Sozioökonomische Vertrauenskonsequenzen nach Francis Fukuyama	156
6. Politisch relevante Differenzierungen von Vertrauensstrukturen nach Bernard Barber	157
7. Zur gesamtgesellschaftlich-kommunikativen Dimension des Vertrauens	159
8. Attitudinales Vertrauen in der Perspektive der „political culture“-Forschung	160
9. Vertrauensdifferenzierungen in Arno Waschkuhns politologischem Partizipationsansatz	164
10. Politologisch relevante Aspekte ökonomischer Vertrauenssthematisierungen	165
11. Die politikbezogene Vertrauenssthematisierung Mark Warrens	171
12. Anwendungen des Vertrauensansatzes in der Rechtswissenschaft	174
III. Ertrag der Diskussion für die vorliegende Arbeit	176
1. Objektbezogene Differenzierungen	176
2. Kategoriale Differenzierungen	178
a) Subjektbezogene Unterscheidungen nach Ausdrucksform und Motivation	178
b) Die objektbezogene Unterscheidung zwischen Potentialen und Intentionen	179
c) Relationsbezogene Unterscheidungen	179
3. Situation und Definition des Vertrauens	180
4. Sozialwissenschaftliche Analyse	182
§ 10. Wissenschaftliche Konzeptualisierungen von Verantwortung	185
I. Allgemeine Begriffsbestimmung	186
1. Die Struktur der Relation	188
2. Das Subjekt der Verantwortung	190
3. Die normative Komponente der Verantwortung	194
4. Die zuständigkeitsbezogen-materielle Komponente der Verantwortung	197
5. Die instantielle Komponente der Verantwortung	198
6. Adressatenbezug und Sanktion als weitere potentielle Komponenten der Verantwortung	201
II. Exemplarische Thematisierungen der Verantwortung in theologischen, philosophischen, juristischen und sozialwissenschaftlichen Konzeptionen	203
1. Verantwortung in der theologischen Ethik	203

2. Der Säkularisierungsversuch des christlichen Verständnisses bei Georg Picht.....	207
3. Existentialphilosophische Ansätze.....	211
a) Der individual-existentialistische Ansatz Wilhelm Weischedels....	211
b) Der sozial akzentuierte Erneuerungsversuch des Existentialismus bei Larry May	212
4. Der ontologisch-technikorientierte Ansatz Hans Jonas‘	215
5. Die dialogethische Verantwortungskonstruktion Otfried Höffes	219
6. Die normative Verwendung des Verantwortungsbegriffes bei Max Weber.....	221
7. Verantwortung in der betriebswirtschaftlichen Organisationswissenschaft.....	224
8. Der organisationssoziologische Ansatz Niklas Luhmanns.....	229
9. Der rollentheoretische Ansatz Norbert Schmidt-Relenbergs	231
10. Begrifflich-konzeptionelle Aspekte von Corporate Social Responsibility.....	233
11. Globale Risiken und soziale Organisation bei Ulrich Beck	236
12. Die sozialstrukturelle Verantwortungskonstruktion Franz-Xaver Kaufmanns	238
13. Verantwortung und Verantwortlichkeit im Recht	240
14. Strukturelle Spezifika politischer Verantwortung	244
III. Ertrag der Diskussion für die vorliegende Arbeit.....	247
1. Zur Struktur von Verantwortung	247
2. Zusammenfassende Betrachtung der Verantwortung nach ihren Komponenten.....	249
a) Zum Träger der Verantwortung.....	249
b) Zur normativen Komponente der Verantwortung.....	250
c) Zum Gegenstandsbereich der Verantwortung	252
d) Zur instantiellen Komponente der Verantwortung.....	253
e) Zur Sanktion als Komponente der Verantwortung	253
f) Definition der Verantwortung	254
3. Zusammenfassende Systematisierung.....	254
KAPITEL IV:	
VERGLEICHENDE RESULTATE.....	259
§ 11. Erträge und Konsequenzen der Analysen	259
I. Die erarbeiteten Begriffe und ihr Entsprechungsverhältnis.....	259
II. Theoretische Aspekte historisch-politischer Thematisierungen der erarbeiteten Begriffe	264
1. Die Grundposition des „trust“ im Vergleich zum kontraktualistischen Verständnis	265

2. Zum britischen Problemverständnis politischer Verantwortung	266
3. Zum US-amerikanischen Problemverständnis	267
4. Zum deutschen Problemverständnis	268
5. Zum französischen Problemverständnis	269
6. Zum schweizerischen Problemverständnis	271
7. Länderübergreifende Aspekte	271
III. Kontroversen	272
1. Konstellationen und Kontroversen nach historisch-politischen Vertrauens- und Verantwortungsthematisierungen	272
2. Interpretationen und Kontroversen aufgrund soziologischer und sozialphilosophischer Vertrauens- und Verantwortungsthematisierungen	274
a) Systemebene	274
b) Individualebene	275
ANHANG:	
LITERATURVERZEICHNIS	277